

Stadtheater
Heute, Sonnabend, 18-19 Uhr
Die Himmelsreise
Wohlschamische
von T. Banzl und E. Siedel
19-20 Uhr
An allen im Bühnengang schied
Märchenoper von S. Wagner
Sonntag, 19-20 Uhr
Das Land der Lotosblau
Operette von Franz Lehar

Thalia-Theater
Sonntag
10-12 Uhr
Charleys Tante
Schwank von Brandon Thomas

MUSIKALIEN
bei **Arno Rammelt**
Hartmannstraße 12
langjähr. Mitarbeiter der Thalia
Deutsche Musikgesellschaft
Thalia-Saal Mittwoch, 4. Jan. 8 Uhr

Wühler
Abend
Goethe's „Iphigenie auf Tauris“
unter Mitwirkung v. Frau Wilhel-
manna Wolfgang Herrmann
Karten bei H. Hahn

Schillers Garten, Heide
jeden Dienstag, Mittwoch, Donner-
stag, Sonnabends und Sonntags:
KONZERT
Donnerstag ab 8 1/2 Uhr: Tanz-TEE
Sonntag ab 8 Uhr: (off.)
v. Gesellschaft: Tanz Eintritt frei

Wintergarten
Burgburgerstraße 66 (b)
Morgen Sonntag ab 4 Uhr
im großen Spiegelsaal
Tanz

Kaffeehaus Mohler
Friedrichstraße 5
Heute **Tanz-Abend**

Gast- und Logishaus zum
„Schwarzen Bock“
Königspl. Bei 6, Alt.
Im Kaffee Täglich Konzert
Ordn. Vereinsmitglieder frei
Gute billige Fremdenzimmer

Walhalla
Täglich 20 Uhr: Der Bombenerfolg!
Johann Strauß' unsterbliche
Meister-Operette:
Wiener Blut

mit der glanzvollen Starbesetzung des
Wiener Apollotheaters
feiert täglich Triumphe!!
Besuchen Sie möglichst den Vorkauf, denn
der Andrang d. Abendkassen ist sehr stark

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr:
Schneewittchen und die 7 Zwerge
mit dem Schwäbzer Kinderballt. (off.)
Kleine Preise 0,90-1,25 Mk für Jung und Alt.

Café Walhalla
Heute Konzert u. Stimmung bis 4 Uhr früh.
im Logenraum, Albrechtstraße 6
Freitag, den 10. Januar, 20 Uhr
Lieder- und Duette-Abend
Elfriede Hirte
Kurt Wichmann
Am Flügel: Otto Volkmann
Obligate Klarinete: Max Baum
Lieder von Albert, Krüger, Speratus, Melchior Frank,
Spill, Kowalek, Völkemann, Wähner,
Dietrich von J. S. Bach, Reger, Dvorak,
Bühnenmelodien von B. Döll

Die gute Küche
empfiehlt sich von selbst, deshalb nach
Stroh's Bier u. Speisehaus
Ferner empfehle gut gepflegte liesige und auswärtige Biere
Bewirtschung //
Oswald Fischhahn.

Sin. wirt. Entier-
Massagen.
Gemeinstelle Elektro-
schleifen für Fort-
schreibung Job. Witt
in u. d. v. Senie
Hilke Pfeifer, Große
Königspl. 3
Ging. Schlegel.

Ufa-Theater, Leipzigerstr.
Wir bringen das Beste vom Besten!
Wir bringen das Spannendste vom
Spannendsten!
Wir bringen das Sensationellste vom
Sensationellsten!
Den großen Fox-Zirkus-Film
Vier Teufel
Regie: F. W. Murnau
mit Janet Gaynor, Mary Duncan,
Nancy Drexel, Charles Morton, Barry
Newton, J. Farrell McDonald
**Ein Film, den nicht gesehen zu
haben Sie später tief bedauern
würden!**
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
Die Ufa auch auf dem Gebiete des
Tonfilms führend!
Das Publikum begeistert!
Stürmisch. Applaus bei offener
Szene!
Sie sehen und hören Willy Fritsch
der die Schläger „Sieben Sterne hat
der große Bär“, „Bin kein Hauptmann,
bin kein großes Tier“ singt.
Sie sehen und hören Dita Parlo,
die durch „Lugares de Risopodis“
Welberühmtheit erlangte, in dem
ersten
Ufa-Ton- und Sprechfilm
„Melodie des Herzens“
Ehren-, Vorzugs- u. Freikarten ungültig.
Sonntags 3 00 4 40 6 30 8 30 Uhr
Werktags 4 00 6 00 8 20 Uhr (b)

Sämtliche Schlager
aus obigem Film wie: „Ich bin kein Hauptmann, bin kein großes Tier“ und
„Sieben Sterne hat der große Bär“ usw. auf Lager. Um zweifelloser Anhören bitten!
K. Möller, Schmeerstraße 1.
Die Hauptschlager!
erhalten Sie in Original-Besetzung auf Schallplatten bei
H. PROPHETE ♦ Rannischestr. 15

Mit Beginn des neuen Jahres bieten wir unserer verehrlichen Kundschaft wieder-
um ein besonders kräftiges
Bockbier - Starkbier
Der Ausstoß ist bereits erfolgt!
Sächsisch-Thüringischer Brauereiverein
und angeschlossene Brauereien

SCHAUBURG
Januar 1930
Gade Dittmarsch 27-28
Eine einzige große Lachwoge!!
Köstliche Verlegenheiten;
entzückend komisch;
flotter Rhythmus,
alles toll durcheinander bringt!

Anny Ondra
Die
Kaviarprinzessin

Ein sprudelndes Abenteuer
im Schlafwagen Berlin-Paris!
Das Tollste vom Tollsten.
Beginn:
Wochentags 4.30 6.30 8.30 Uhr.
Sonntag nachmittags 3 Uhr
**große Jugend- u.
Familien-Vor-
stellung**
Jugendliche zahlen halbe Preise

Paalschloss
Blauer Saal
die Intime Tanzstube im Japan.
Stil
Tanzabend.
Der renommierte Bühnenkostümal eine
Schauspielstätte. Heute
Morgen Sonntag 10 Uhr
KONZERT
Bergkapelle, Leitung: Hans Teichmann
Eintritt frei!
Im blauen Saal 4 Uhr-Tanz-TEE
der beliebte 10 Uhr
Eintritt frei!
7 Uhr in beiden Sälen **BALL**
Im neuen Caff-Restaurant
Künstler-Konzert
Großer Festsaal im Februar an einigen
Tagen noch zu vergeben. (akt)

Capitol
Lanchettstraße 1. Telef. 394 40
Linie 4 und 10
Nur noch bis Mittwoch
Harry Liedtke
in
Der tolle Harry
regiert
Jack Perrin

Grenzer u. Schmuggler
Sonntag Jugendvorstellung
Tom Taylor - Wildwestfilm
Beginn: 4.30 6.30 8.30
Sonntags: 3.00 4.30 6.30 8.30

Burgstr. 7 **Achtung!** Burgstr. 7
Jeden Sonntag nach- und abends
Geflügel-Preisskaten
Es lohnt sich! Preis-Bewertung auf
Möllers Rosengarten
Lin. 10, Paul Ziegler
**Künstler-
Konzert**
Ab 7 Uhr
Jeden Sonntag
nachmittags
Großes
Kaffee-Konzert!
Gesellschaftstanz

Bergschenke
Pforte des Saales
**Morgen Sonntag
Künstler-Konzert**
Eintritt frei! (c) H. Riecke

Deutsche Eiche, Diemitz
Sonntag, den 5. Januar
I. Stiftungsfest
von Tanzsport-Kapelle „SERVUS“
Freundliches Ja! ist ein... Der Wert

Gasthaus Blüschdorf
Sonntag um 9 1/2 Uhr an
Konzert m. Familientanz
Eintritt frei!
Von 7 Uhr an
Ball

Heiderose, Nietleben
Sonntag und Sonntag
Konzert u. Tanz
Hanskapelle.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51
Das hat Halle noch nicht erlebt!!!
Noch nie hat ein Film einen solchen auch nur annähernd großen
triumphalen Erfolg zu verzeichnen gehabt!
Mady Christians
singt sich mit ihrer wundervollen, bezaubernden Stimme spielend in die
Herzen von Millionen in dem
alles überragenden deutschen Ton-Großfilm

Dich hab ich geliebt
Hans Stüwe - Walter Jankuhn - Marlon Conradi
hinterlassen durch Sprache und Gesang die stärksten Wirkungen.
Das erste deutsche Tonfilmwunder
Im Interesse eines ungestörten Genusses bitten wir
die Anfangszeiten genau beachten zu wollen.
In beiden Theatern
Beginn der Vorstellungen **4.00 6.05 8.10**
Sonntags ab 3 Uhr. Kassenöffnung eine Stunde vor Beginn.

Die Hauptschlager!
von obigem Tonfilm
erhalten Sie in Original-Besetzung auf Schallplatten bei
H. PROPHETE ♦ Rannischestr. 15

Volkspark
Heute abend
Unterhaltungs-Frei-Konzert
Morgen Sonntag
Vereins-Ball
Bock-Bier-Fest
(Stimmung-Musik)
Austausch des Schallplatten-
Schreiberschloßchen Galtenberg
Sonntag
Unterhaltungsmusik
Neu! Ab 7 Uhr moderner
Tanz-Abend!
Alb. Leuschke - Tel. 29045

MODERNE THEATER
Ein Abend
des Lachens!
Georg Krönlein
Neujahrspietäten
16 1/2 Uhr, 17 1/2 Uhr
Sonntag
Ende 4 Uhr früh!

Roch's
Künstlerkapelle
Das ist gut
Programms
Sonntag
pünktlich 8 Uhr
Heute Ende 4 Uhr!
Morgen Tanz-TEE
Montag ab 11 1/2 Uhr
Mauschlächten!

Achtung!
Sonntag ab 7 1/2
Uhr ab 10 1/2 Uhr
Sonntag
H. Riecke u. Siedel
Bandorum
Kapelle mit 10
Mitgliedern
Singen und
Spielen
Sonntag
10 1/2 Uhr
Beginn

Naturheil-Institut
„Jahres-Lana“-Heilmasse
**Naturheilbäder, Homöopathie,
Biochemie, Reform- u. prakt.
Wasserheilung, Heile, A. S.,
Wielandstr. 14, Ecke Dessauerplatz,
Spezial- u. 10-2-5. Große Heilwasser-
Gesundheitliche gründliche Behandlung.
Bitte frühzeitig kommen. - Bedürfnisse
haben vorrangige öffentliche Preise. (off)**

**HAUPTBAHNHOFS-
WIRTSCHAFT HALLE**
**BESTE KOCH-
BESTE WEINE
BESTE BIERE**

Zoologischer Garten
Sonntag den 5. Januar 1930,
nachmittags 4 und abends 8 Uhr
Konzerte
d. Hall. Symph.-Orchest., Leit.: Bruno Pitt.

**Winterkur
Wintersport
in
Scherke**
an Brocken.
Prospekte durch d. Kurverwaltung
10. Januar

Arterienerkrankte
Eine der häufigsten Todesursachen nach dem
40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung. Wie
man dieser gefährlichen Krankheit vorbeugen
und weichen Fortschreiten (schonfalls) ver-
hindern kann, sagt eine soeben erschienene
Brochure von Gehlm, Med.-Rat Dr. med.
H. Schroeder, welche jedem auf Verlangen
kostenlos und portofrei durch Robert Kump-
berlin-Kaulsdorf 104, zugewandt wird. (Ex-
tr.)
Schiffahrt u. Probenarbeit
100er Wirt. 100er u. 100er Meile, Bucher-
druckerei und Verlagsanstalt, Leipzig
Singerstr. 10 - 10-2-5. Große Heilwasser-
Gesundheitliche gründliche Behandlung.
Bitte frühzeitig kommen. - Bedürfnisse
haben vorrangige öffentliche Preise. (off)

Stadt-Zeitung

Halle, den 4. Januar

Der 5 Uhr-Adventschluss hat sich bewährt.

Das Ergebnis ein Ausbruch.

Der vielbesprochene 5-Uhr-Adventschluss am heiligen Abend hat ein Ergebnis gezeigt, das alles in allem für die Beibehaltung dieser Einrichtung spricht. Eine Abstimmung unter den heiligen Weihnachtsfesten hat ergeben, dass niemand mit dieser neuen Einrichtung ernstlich unzufrieden ist.

So wird uns aus der Schwärmerbrände mitgeteilt, dass man durchaus nicht den Eindruck einer Gefährdung hat. Einfäufe wurden bis zum Schluss der Weihnachtszeit lebhaft ausgeführt. Die Zeit nach 5 Uhr war bereits im vergangenen Jahr sehr ruhig gewesen. Ebenso äußert sich die Befriedigung der Käufer über deren Funktion. Insofern war das Geschäft gleichfalls bis zur letzten Minute gut. Auch hier wurden die früher sehr schwachen Stunden zwischen 5 und 7 Uhr kaum vermisst. Ja, eine große Witze der Demonstration teilt uns mit, dass sie bereits im vergangenen Jahr auf einen ihrer früheren Erfahrungen schon von 5 Uhr an geschlossen hat.

In ähnlicher Weise äußert sich die Schwärmerbrände. Auch Haus- und Röhrengeräte sind in diesem Jahr nicht schlechter als im Vorjahre verkauft worden. Man hatte hier besonders den Eindruck, dass der 2. Dezember härter als bisher zum Einkauf benutzt wurde.

Nicht ganz so optimistisch berichtet die Lebensmittellieferanten, die sich die für anstehenden weitere Stunden von 5 bis 6 Uhr feinstellen nehmen lassen wollten. Zunächst wird dies auch im Interesse der Angestellten der anderen Branchen, die sich nach Schluss ihrer Geschäfte noch mit frischen Lebensmitteln eindecken wollen, weniger zu wünschen.

So kann man schließen, dass sich die Veranstaltung des 5-Uhr-Adventschlusses am heiligen Abend tatsächlich bewährt hat. Sie ist eine lokale Tat geworden, die vielen Menschen die Möglichkeit gegeben hat, mit mehr Sammlung und innerer Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu feiern. Es ist erfreulich, dass demgegenüber von einem geschäftlichen Nachteil kaum die Rede sein kann.

Das Nachspiel zu den Wärmlicher Amtsuntererschlagungen.

Von der Justizbehörde wird uns mitgeteilt: Wegen der früheren Gemeindevorsteher Ulrich in Wärmlich (Saalfeld) ist vom Städtischen Amtsuntererschlagung erloschen worden. Der Schaden in Höhe von mehr als 1400 RM, ist größtenteils durch eine Hypothek auf dem Grundbesitz des Angeklagten abgedeckt, die schon zum Zeitpunkt der Verurteilung in Höhe von 3000 RM, ist durch den Angeklagten in bar und durch Verrechnung erloschen.

Grauenhafter Selbstmord.

Die Pulsaberer durchschnitten und dann in den Hof geworfen.

Ein herzlicher Fund wurde heute morgen gegen 11 Uhr in einem Hofe der Straßenbahnstraße gemacht. Man fand dort einen Mann mit durchschnittenen Pulsader und einem Schädelschuss. Der Schwerverletzte wurde nur mit Hilfe und Spend befristet. Er wurde zur Unheilshilfe gebracht, wo er seinen Verletzungen erliegen ist.

* Treue im Beruf. Der Reichsbahn-Arbeiter Herr ...

Die Magistratswahlen rüden in den Vordergrund

Zwölf unbesoldete Stadträte scheiden aus. — Die Kandidatenliste in Vorbereitung. — Beschlüssung der Wahl des Zweiten Bürgermeisters und des scheidenden besoldeten Stadtrates. — Vor interessanten Ausschüssen über die Gruppierung der Fraktionen.

Man beifolgt hier deshalb, diese Wahlen zu erledigen, weil man endlich den Magistrat inhandeln will, seine volle Arbeitsfähigkeit zu entfalten. Man wird deshalb im Zuge dieser Bemühungen auch sehr bald die Wahl der besoldeten Stadträte heranziehen.

Bekanntlich ist der Vollen eines Zweiten Bürgermeisters aus einem Stadtrat, der durch den Wegzug Hr. Gohs frei wurde, zu belegen. Damit rückt eine Wahl in greifbare Nähe, die mit rechtlichem Gewicht fast zwei Jahren die hiesigen Verordnungen beschäftigt hat. In Erinnerung ist noch, dass die Frage der Nachfolge für Bürgermeister Zweifel darüber ins Rollen kam, dass die Zeitliche Volkspartei am 20. Februar durch die Stadtratsverordnetenversammlung die Ausübung unterbreiten ließ, die Neubesetzung dieser Stelle unverzüglich vorzunehmen. Ende Februar 1928 beschloss die Stadtratsverordnetenversammlung ausdrücklich die Neubesetzung dieser Stelle formell. Am 15. April 1928 lagen 70 Nominationslisten vor.

Aber nun kennen die Schwierigkeiten, denn zunächst muss die Stadtratsverordnetenversammlung, deren Mitglieder 6 für die Wahl von Magistratsmitgliedern eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der Gesamtheit der Stadtratsverordnetenversammlung hatte, sich bis zu den neuen Kommunalwahlen. Die Entzweiung ließ als ein Ziel des Antrages und der Kandidatenliste, auf der Seite die Namen der Stadtratsverordneten zu enthalten, auf der anderen Seite die Schwierigkeit, eine Zweidrittelmehrheit zu erlangen. Die Zweidrittelmehrheit war nur durch 30 Nominationslisten möglich, die die Namen der Stadtratsverordneten beinhalten und dem einfachen Mehrheitsverhältnis, das durchgehend die kommunalpolitische Arbeit im Stadtrat charakterisiert hatte, nicht zuwiderhandeln. Die Stadtratsverordneten und angesichts der Unzulänglichkeiten, die ein derart schneller Aufbau der Wahl nicht bringen würde, mehrheitlich die Entscheidung für eine Vertagung der Stadtratsverordnetenversammlung. Und schließlich überließen die Nominationslisten am das Zustandekommen der Bürgermeistereiwahl für den ganzen Winter, obwohl sich der Magistratsrat durch einen neuen Gewählt für eine Vertagung und ihre Durchführung einsetzte. Am 12. Juni wurde die Wahl für die Stadtratsverordneten durch die Stadtratsverordnetenversammlung nach der Wahl der besoldeten Stadträte auf die für einen glatten Ablauf der Arbeiten notwendige Mittelbeschaffung zu bringen.

Die Wahlen gewinnen jetzt langsam an Aktualität. Die Wahlen werden am 12. Januar 1930, unmittelbar nach der Wahl der besoldeten Stadträte die Wahl der für einen glatten Ablauf der Arbeiten notwendigen Mittelbeschaffung zu bringen.

Damit sind aber auch Angaben innerhalb der Stadtratsverordnetenversammlung über die Stadtratsverordnetenversammlung noch nicht erfolgt, da im Laufe der Legislaturperiode die Magistratsrat nicht weniger als 10 Mal in der Sitzung abgelehnt, und zwar für Stadtratsverordneten Nominierungen am 20. November 1928, für Stadtrat Dohs am 28. November 1928, für Stadtrat Schiller am 4. Januar 1929, für Stadtrat Schiller am 11. Januar 1929 und für Stadtrat Dr. Traudel am 31. März 1929. Die Wahlen jedoch treten vorläufig noch in den Hintergrund gegenüber der Belegung der freien Stadtratsverordneten- und des zweiten Stadtratsverordneten.

Von besonderem Interesse sind diese Wahlen auch deshalb, weil sie gleich in Person der Arbeit des neuen Stadtratsverordneten die Nationalsozialistische Partei über die Wahlen der einzelnen Fraktionen geben. Von den 58 Listen verfügt die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft über die Hälfte der Wahlen, die Nationalsozialisten über 8, die Sozialdemokraten über 9 und die Kommunisten über 16. Wenn sich der Vertreter der Vereinigten Fraktionen der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft gemeinsam anstellt, so hat selbst bei unentschiedener Spaltung der Nationalsozialisten, die Bürgerliche Gruppe mit 30 Stimmen die Mehrheit. Es wird sich zeigen, ob die Wahlen die Spaltung der Nationalsozialisten und der Vereinigten Fraktionen auszusprechen. Inwiefern sind diese Wahlen für die kommunalpolitisch interessierte Bevölkerung sehr aufschlussreich.

Die neue Stadtratsverordnetenversammlung findet ebenfalls gleich im Beginn ihrer Tätigkeit eine verordnungsmäßige Angelegenheit vor, denn die Wahlen, die in den beiden Wahlen gewählt werden, werden wiederum auf eine Reihe von Jahren hinaus die Geschicke der Stadt entscheidend zu bestimmen haben.

500 Rundfunkgeräte für Blinde.

Aus der vor einiger Zeit durch die drei Verordnungsstellen Halle, Magdeburg und Erfurt durchgeführten Geldsammlung konnten für mehr als 500 Blinde und sehbehinderte Stadtbewohner beschafft werden. Die gesammelten Gelder sind fast aufgebraucht. Da es jedoch noch immer zahlreiche Blinde gibt, die nicht bedient werden konnten und den Wunsch nach einem Rundfunkgerät haben, wird es notwendig sein, eine weitere Sammlung zu machen. Die wichtigste der Wähler sind Blinde, die den für ihre Unterhaltung und Belegung des Rundfunkgeräts, braucht nicht mehr angefordert zu werden.

Ein toblicherer Ehegatte.

Am 3. Januar gegen 7:30 Uhr wurde das Heberfallmann nach der Benfenerstraße gerufen. Dort hatte ein Mann einen Selbstmordversuch begangen und hatte sich selbst angegriffen. Da sich kein Arzt finden ließ wurde er zunächst dem Polizeiarztamt anvertraut.

Schlägererei. Das Heberfallmann wurde geholt und heute bei der Schlägererei in der Straße. Es wurden mehrere Personen vergenommen. In einem Falle wurde eine Schlägererei festgestellt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Sittliche Ehegatte. Ein Ehegatte wurde verurteilt, da er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt.

Mit Windstärke 11 in die Inventur.

Stille vor dem Sturm. — Die Hüllen fallen. — Sensationen des Einkaufs. — Gehnächste und ihre Erfüllung.

Die „Stille vor dem Sturm“ ist durchaus nicht nur eine meteorologische Angelegenheit. Sie herrscht häufig auch auf anderen Gebieten. Und immer vor den Großveranstaltungen der Inventurenverläufe. Es soll Frauen geben — und es gibt tatsächlich welche — die dieser Sensation verheimlichen, ja ohnmächtig gegenüberstehen. Sind sie zu befragen? Sind ihre Schwärmer zu befragen? Zwei Frauen von großbürgerlicher Bedeutung. Doch wir wollen hier nicht von Grundfragen sprechen. Wir leben hoffig vorwärts, das jeder sie hat. Und jede Frau im besonderen. Und das sie nicht leicht zu erschüttern sind.

Nur ... in den Inventur-Ausverkaufen — Aber wer das nicht versteht, der lese gar nicht!

— ein Gedicht von 12 Metern Rodweite, creep latin mit Zählrodschloß, oder Zählrodschloß. Ganz Ihre Farbe. Und die Stille fast unendlich. Und dann die Aufregung: wird es sein. Und wenn ja, wird mir niemand vorwerfen? Stellen Sie sich vor: die entscheidende Stunde, Unvollständigkeit, mit Vorbeiräumen, vorher unerschwinglich, jetzt für ein Stückchen (natürlich ein 1/2) zu belegen. Und haben Sie aber die richtigen Nummer? Es ist nicht jeder ein Ahnungswort, was Schärfer angeht. Wenn auch natürlich alle Zahlen keine Hilfe haben.

Man hat in letzter Zeit oft gefeiert, daß unsere jugendliche Generation verlernt habe, sich zu wundern. Das stimmt. Man nimmt den Tonfilm ebenso selbst-



Es gibt kein Halten mehr ...

erk weiter. Er würde ja doch nicht begreifen, daß man direkt waren kann, indem man Geld auslegt; 2. für ein Geschicklichkeit, das 7. März folgt, nachdem es nämlich gestern nur 170 Mark gelehrt hatte, 100 Mark gelehrt durch einen fahnen Zugriff!

Aber ich bin damit viel zu weit gegangen. Nicht mit dem Preise. Ich hätte gerade in auf einem Objekt von 25 Millionen rechnen können. Ja, meine, daß ich überhaupt nicht ein bestimmtes Objekt erwähne. Denn ich war eigentlich noch bei der Stille vor dem Sturm.

Sollen Sie sie gefeiert empfinden? Wenn Sie in einem unferen großen Modeschäfte waren, bestimmt. Währende Verr. Liberal. Es wäre bedrückend erschließen, wenn es nicht so ohnmächtig gewesen wäre. Und nun erst vor den Schattentänzen! Überall die fließenden Verträge. Was möchten für aufregende Dinge hinter ihnen vorbereitet werden! Wenn Abend findet die Hüllen, und nun habe man einen Vorzeigsmann. Und eine Vorzeigsmann. Und eine (sogenannte) ideale Nacht.

Sie fächeln? Ja, aber, ich bitte Sie. Stellen Sie sich doch vor. Sie hätten ein Kleid gekauft — genau das, was Sie sich seit langem, also mindestens einem Monat, oder kurz; ist es sicher ist, daß man unglücklich im farschen Kleid in Gesellschaft gehen kann, gewünscht haben. Ein Kleid — was sage ich

verändert hin, wie das Matenauto, gepulste Stulle in den Weltraum, Millionenuntererschlagungen, Schluß, Radioplandereien aus Honorar und Nichterwerb und wundert sich nicht. Aber bei den Inventurenverläufen muß man sich wundern. Dazu sind sie ja auch da. Oder wie konnte es kommen, daß es Sammelstücke, in verführerischen Farben, das Ziel ist 45 Prozent abgerufen. — Wie? Das glauben Sie nicht? Aber ich habe es doch selbst gesehen. Auch ganz familiäre Kombinationen, mit Spitzen, für 175 Mark. Und Mantel mit hohen Halskragen für 2 Mark. Natürlich war es nicht Oskarmer — es muß auch Manieren geben, und wenn auch diese nicht in Frage kommen, dann Ausprobieren. Aber ist nicht nicht auch ein Schicksal?

Sie mögen sagen, was Sie wollen. Sie mögen dem Welttraumgefühl ebenso gleichmütig gegenüber stehen wie dem Anblick Ihres Danks am Telefon, wenn Sie vom Mantel am Apparat sitzen und er im Innern von Gehändlung — bei den Inventuren-Ausverkaufen müssen Sie sich wundern. Ueber die Preise, über die erregte Anwesenheit, die geliebten Gesinnungen, die Bekanntheit, die 27 Zahlen gleichzeitig bedienen und doch lebenswundersam bleiben, und über ...

Aber gehen Sie lieber selbst hin. Doch bald. Sonst ist das Heile weg. In jeder Beziehung. E. v. M.

Fertigstellung der Pestalozzi-Schule.

Der Neubau der Pestalozzi-Schule, der sogenannten Pestalozzi-Schule am Waldberger Weg, über dessen Fortschreiten wir unsere Leser oft kurzlich unterrichten, ist nunmehr fertiggestellt. Er wird von den Räten der Stadtverwaltung, des Reichsbahnverwalters, des Stadtratsverordnetenvereins, des Rates durch die Stadtratsverordnetenversammlung, die Leiter der übrigen Schulen unserer Stadt sowie verschiedene interessierte Persönlichkeiten im kommenden Sommerbau.

Schwerer Autounfall auf der Merseburger Chaussee.

Die 10 verkehrsgeschäftlichen Brücken der Merseburger Chaussee haben wieder einmal ein Opfer gefordert. In der Nacht zu heute ereignete auf der Straße von Westerbau nach Ammendorf an der zweiten Brücke ein Verkehrsunfall, der zwei Menschen tötete und die Wunden herab. Die vier Autos des Wagens wurden zerstört und mussten einer Primärlinse in der Fingerringe zugeführt werden.

* Bauunternehmer Herr ...

Die Neubauten der Reichsbahn fertiggestellt.

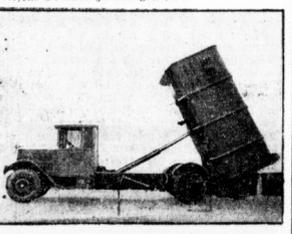
Die Reichsbahndirektion Halle hat nunmehr mit Beginn des neuen Jahres den äußeren Abschluss ihrer beiden Bauten fertiggestellt. Der äußere dieser Bauten, nämlich den neuerrichteten Hof des neuen Verwaltungsgebäudes, der die gesamte Budgetstelle in ihrer nordwestlichen Ecke bezieht und seine Ausläufer bis zum Hauptbahnhof mit einem Seitengebäude ausdehnt. Der Bau fast bereits von außen den Zweck seiner Entscheidung erkennen. Die Form stellt ein offenes Rechteck dar, in dessen Mitte Ornatinalen ihren Platz finden werden. Die äußere Mauer des Hofes und ein Teil der ebenfalls zu gewählten Zieleintraße sind dem Verkehr wieder übergeben worden. Der zweite Teil dieser Bauten der Reichsbahndirektion, der nun ebenfalls im äußeren Rahmen fertiggestellt ist, stellt einen Anbau an das bisherige Direktionsgebäude in der Königstraße dar. Der neue Flügel, der im Teil des Hofes gebaut wurde, erstreckt sich in südöstlicher Richtung auf die Hauptstraße zu.

Die Freyberg-Bräuerei kauft Bad Wietzfeld.

Die wir bereits berichteten, wurde kürzlich die Verpachtung des Bades Wietzfeld neu ausgeschrieben. Die Angebote, die hierzu einlangen, waren verhältnismäßig spärlich. In seiner letzten Sitzung hat sich das Kuratorium entschieden, mit Rücksicht darauf, daß eine erfolgreiche Verpachtung dieses großen Establishments nur von einer kapitalstarken Bräuerei durchgeführt werden kann, Bad Wietzfeld, das in einem Seitengebäude ausgebaut ist, an die Freyberg-Bräuerei zu verkaufen. Die Freyberg-Bräuerei übertrug mit der Verpachtung des Unternehmens einen Interessierten betrauen.

Die neuen „Umkleeräume“ der Müllabfuhr.

Die städtische Müllabfuhr hat seit einiger Zeit mehrere Umkleeräume neuer Art im Betrieb. Es handelt sich um große Zellen mit je 10 Umkleeräumen. Die Abfuhr der Müllabfuhr erfolgt nach Einbindung der auf den hohen liegenden Mülltonnen selbstständig und taubfrei mit Hilfe eines Abkühlers. Die neuen Umkleeräume können infolge ihrer Größe nur in den Nebenbereichen vermontiert werden, während die kleinen elektrischen Züge auch weiterhin in der Altstadt arbeiten werden. Für die Abfuhrung des Mülls ist in den Straßen des Ostberges bei Dreißig ein neuer Abfuhrplan seit letzterem Jahr in Betrieb genommen, der auch von den beiden Umkleeräumen der Stadtbeförderung 4. B. Nr. 283 benutzt wird. Die Abfuhrung des Mülls hat in Zusammenhang mit der projektierten Anlage einer umfangreichen Grünfläche auf diesem Gelände zu bringen sein.



Selbsttätige Füllung mit Hilfe eines Abkühlers.

* Bauunternehmer Herr ...

Heide des „Haujes der Kaufmannsgehilfen“

Das Haus der Kaufmannsgehilfen des Deutschen... Organisations und Leistungen des DKB im Überblick.

Selbst bei dem nun ferner Betrachtung der Entfaltung... Das DKB hat sich in den letzten Jahren...

An dieser Stelle sei noch besonders auf die Stellenvermittlung... In den Jahren 1924/25 wurden über 2000... Stellen vermittelt.

Die berufsmäßige Krankenpflege, die Verpflegung... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die umfangreichere Krankenpflege... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Aus der Reichshauptstadt.

Von der aufgehobenen Bundesperle und den... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Wort für Dank, die Bundesperle in aufzuheben... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Vom Verbands fest ist noch zu sagen, daß er... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Diese begrenzte Betrachtung vom Wirken des... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Sobes Mier, Der Chemiefabrikant... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Verins Nachrichten

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Zugungspokal. Die Zugung findet pünktlich 10 Uhr... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Mitteldeutschland

Keine Auslagen ohne Dedung... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich... Die Kaufmannsgehilfen haben in diesem Bereich...

Advertisement for 'Siehe das Unterhaltungsblatt dieser Nummer' with a graphic of a newspaper.

Advertisement for 'Besuchen Sie ein städtisches Museum' with details about museum hours and location.

Advertisement for 'Öffentliche Veranstaltungen' listing various public events and dates.

Advertisement for 'Bei kaltem Wetter ein Paar Weyer!' with details about clothing and prices.

Advertisement for 'Wiederholungsunterricht' for various subjects and dates.

Gewaltiges Geschäftshaus in Dessau?

Die Baubeamteten in gewaltiger Eilegerung. Dessau. Dem Gemeinderat lag in seiner letzten Sitzung ein Antrag vor, der auf die Errichtung eines gewaltigen Geschäftshauses und Bürogebäudes hinausläuft.

Die Baubeamteten in gewaltiger Eilegerung. Dessau. Dem Gemeinderat lag in seiner letzten Sitzung ein Antrag vor, der auf die Errichtung eines gewaltigen Geschäftshauses und Bürogebäudes hinausläuft.

Die Baubeamteten in gewaltiger Eilegerung. Dessau. Dem Gemeinderat lag in seiner letzten Sitzung ein Antrag vor, der auf die Errichtung eines gewaltigen Geschäftshauses und Bürogebäudes hinausläuft.

„Papageientrautheit“ auch in Bernburg?

Eine Frau gestorben. Bernburg. Im Christenkaufhaus in Bernburg starb eine Frau, deren Papagei, der seit vier Jahren importiert ist, ebenfalls starb.

Jugendliche organisieren Diebesgeschäfte.

Gaben sie leere Zigarettenschalen. Beringen (Helme). Mehrere Jungen im Alter von 12 Jahren gingen in die Kolonialwarengeschäfte und fragten den Händler, ob er leere Zigarettenschalen habe.

Zwei Kinder an Schmalz gestorben.

Zweiherode. Innerhalb weniger Tage starb das fünfjährige Tochterchen des Bergmanns Häubemann an Schmalz.

Ein Kraftwagen hängt in der Luft.

Die beiden Insassen getötet. Bitterfeld. In den Mittagsstunden des Freitags kam auf der Mühlendamm ein Kraftwagen ins Schleudern und stürzte gegen das Geländer.

Wolfs. (Schulparafie). Die im April 1929 gegründete Schulparafie hat am Jahresabschluss einen Umsatzeinschlag von 493 RM.

Wolfs. (Schulparafie). Die im April 1929 gegründete Schulparafie hat am Jahresabschluss einen Umsatzeinschlag von 493 RM.

Bei Manca. Dams und Entschleunigen führt der Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef“-Bitterwollers die Verdauungsorgane zu regelmäßiger Tätigkeit zurück und erleichtert so, daß die Nahrung besser verwertet wird.

Mörder Luz gesteht den zweiten Mord.

Die 13jährige Helene Kirchhoff in den Fluß geworfen. — Ein dritter Mord in Breslau?

Leipzig. Der 13jährige Schüler Luz gesteht, daß er im Oktober 1928 den 13jährigen Schüler Kirchhoff in den Fluß geworfen hat.

Leipzig. Der 13jährige Schüler Luz gesteht, daß er im Oktober 1928 den 13jährigen Schüler Kirchhoff in den Fluß geworfen hat.

Der Mörder Lehner wird ausgeliefert.

Leipzig. Das Gericht in Colmar hat die Auslieferung des an französischem Gebiet verhafteten Deutschen Erich Lehner angeordnet.

Die „12 Nächte“ im mitteldeutschen Volksglauben.

Sären schließen... der wilde Jäger kommt ins Haus.

Bei allen Völkern gab es Zaue und Zeilen, an die sich der Aberglaube in besonders harter Weise knüpfte.

Bei allen Völkern gab es Zaue und Zeilen, an die sich der Aberglaube in besonders harter Weise knüpfte.

Wolfs. (Schulparafie). Die im April 1929 gegründete Schulparafie hat am Jahresabschluss einen Umsatzeinschlag von 493 RM.

Wolfs. (Schulparafie). Die im April 1929 gegründete Schulparafie hat am Jahresabschluss einen Umsatzeinschlag von 493 RM.

als sein eigener Vater diese Angelegenheiten überlebte, boqueme er sich, seine Anwesenheit in Breslau auszugeben.

Der Mörder Lehner wird ausgeliefert.

Leipzig. Das Gericht in Colmar hat die Auslieferung des an französischem Gebiet verhafteten Deutschen Erich Lehner angeordnet.

Leipzig. Das Gericht in Colmar hat die Auslieferung des an französischem Gebiet verhafteten Deutschen Erich Lehner angeordnet.

Leipziger Oberbürgermeister tritt zurück.



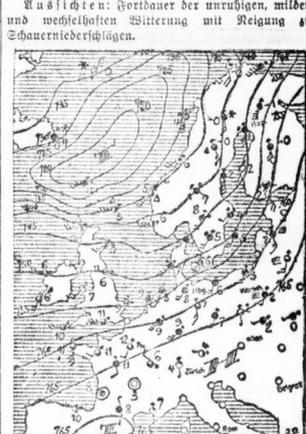
Dr. Blobe, der langjährige Leipziger Oberbürgermeister, der, wie geteilt berichtet, am 15. April 1929 seinen Posten niederlegte.

Der Delphische Christbaumdieb verhaftet.

Er wollte dem Magistrat sparen helfen. Delphisch. Kurz vor Weihnachten wurde in Delphisch, ein Christbaum für alle abgeholt.

Voransichtliches Wetter bis 5. Januar abds.

Die allgemeine Wetterlage mit tiefem Luftdruck über dem Nordmeer und hohem Luftdruck über dem Südpazifik zeigt mit immer einer sehr lebhaften Überlagerung des Hochs mit feuchtwarmen westlichen Luft.



Wetterkarte vom 4. Januar 1930. Die Karte zeigt die Lage der Hoch- und Tiefdruckgebiete über Europa und dem Nordatlantik.

Auch ohne Inventionen Ausverkauf

Advertisement for Salamander cigarettes, featuring a salamander logo and the text 'SALAMANDER' and 'Halle a. S., Leipzigerstraße 100.'

Halle a. S., Leipzigerstraße 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193001047/fragment/page=0007



Familien-Anzeigen

Am 3. Januar verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ganz unerwartet mein lieber, unvergesslicher, treusorgender Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Platzmeister Karl Pfautsch

im vollendeten 65. Lebensjahre. In tiefer Trauer Witwe Pfautsch Zenkerstraße 8.

Beerdigung findet Montag nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südtürkhotels aus statt.

Stadt Karten Dietrich Bloss Dr. med. Vermählt zu Halle (Saale) am 4. Januar 1930

Ellen Bloss geb. Zahn Barbarastraße 4

Gallensteine

entfernt in wenigen Tagen ohne Operation unter ärztlicher Empfehlung Beugamit



Hennicke Gr. Steinstr. 62.

Billige u. schöne Kleider Inventur-Ausverkauf

bietet mein ab 6. Januar

Eise Schulze Hohenzollernstr. 36 pt.

Einrichtungshaus Martick

Inhaber: Richard Ziemer, Halle (S.), Alter Markt 2

Stets Neueingänge

- Herrenzimmer, Damenzimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Teppiche und Läufer, Dekorations- und Möbelstoffe, Gardinen und Tapeten, Beleuchtungskörper, Sehr vorteilhafte Preise bei bester Qualität, Auf Wunsch günstige Zahlungsvereinfachungen

Am 3. 1. 30 ist unsere gute, liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, die Witwe Berta Köibel geb. Schröter nach langem Leiden im 72. Lebensjahre nach entsetzlichen Schmerzen im tiefsten Schmerze Die trauernden Hinterbliebenen

Anna Blume geb. Büchner im 44. Lebensjahre. Schmerzerfüllt im Namen der Hinterbliebenen: Edmund Blume nebst Tochter Erika

Dankagung. Für die vielen D. wieser herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, schlafenden Frau Emma Pollin geb. Bruns

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben guten Mutter, die wir allen herzlichsten Dank Besonderen Dank Herrn Pastor Hellmann für seine tröstenden Worte in der Kapelle und am Grabe. Vielen Dank den lieben Hausbewohnern.

Statt Karten. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben guten Mutter, die wir allen herzlichsten Dank Besonderen Dank Herrn Pastor Hellmann für seine tröstenden Worte in der Kapelle und am Grabe. Vielen Dank den lieben Hausbewohnern.

Für die überaus große Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Im Namen aller Hinterbliebenen Marie Grob und Kinder.

Allen Freunden und Bekannten, die an der Beisetzung meiner verstorbenen Mutter teilgenommen haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank; vor allem Herrn Pastor D. Jerich und der Gemeindegewesener. Mederau, den 2. Januar 1930. Familie Reinhold Bruchhardt.

Hallesches Erd- und Feuerbestattungsinstitut gegründet 1874 Adolf Brauer Volkswohl-Bund

Naumann & Co färben reinigen waschen vorzüglich!

Standuhren-Schrön Ehrnen u. billige Preise von 10,- an. Nur so billig, wie kein Laden in Halle (S.)

20-40% billiger fertige elegante Mäntel August Göbel

Augenarzt Dr. Schott wohnt jetzt Königsr. 90

Magerkeit Orientalischen Kräft-Pillen

Verleibschmittl. Krankheiten Gallen- u. Magenverfallene Leiden

R. Voss Leipzig

Amf. Bekanntmachungen Verdingung.

- Am Mittwoch, den 3. Januar d. J., nachmittags 3 Uhr, sollen im Saale des Hofes nachstehende Bauarbeiten zur Lieferung bzw. Abnahme an den folgenden Bedingungen werden: I. Halle-Nordhäusern, II. Heilfa-Rothenschanz, III. Langhagen-Lanzschütz, IV. Langhagen-Schraglapp

Bekanntmachung. Die Diensträume der Stadtbibliothek

Bekanntmachung. In unserm diesjährigen Inventur-Ausverkauf kommen große Posten Damen-Stoffe, Damen-Wäsche und Bettwäsche, leicht angestaubt, alles Qualitätswarenaußergewöhnlich billig zum Verkauf

Bekanntmachung. Die Abteilung I. auf dem Nordfriedhofe, in welcher in den Jahren 26 bis 50 in der Zeit vom September 1908 bis Oktober 1909

Verdingung! 1. Glasarbeiten, 2. Elektr. Installationsarb., 3. Klempnerarbeiten

Verdingung! 1. Klempnerarbeiten, 2. Elektr. Installationsarb., 3. Klempnerarbeiten

Während des Ausverkaufs auf Warner's 10% Rabatt. Alle übrigen Preise ermäßigt. Hani Schmeerstr. 1

Orthopädische Fußbekleidung nach Maß! O. Kohla Halle a. S., Friedrichstr. 68

Verdingung! 1. Glasarbeiten, 2. Elektr. Installationsarb., 3. Klempnerarbeiten

Bekanntmachung. Die Abteilung I. auf dem Nordfriedhofe, in welcher in den Jahren 26 bis 50 in der Zeit vom September 1908 bis Oktober 1909

In unserem diesjährigen Inventur-Ausverkauf kommen große Posten Damen-Stoffe, Damen-Wäsche und Bettwäsche, leicht angestaubt, alles Qualitätswarenaußergewöhnlich billig zum Verkauf

Verdingung! 1. Klempnerarbeiten, 2. Elektr. Installationsarb., 3. Klempnerarbeiten

Aufgepaßt! Rolands Inventur-Ausverkauf. ca. 600 Einzelpaare für Damen, Herren u. Kinder. In Lack, Nubuk und andere Lederarten

Ein berühmter Forscher Ihre Zukunft. Schenken mir ein Glas Ihres Lebens

Wohlkultur-Verlag 1514 Berlin W 8. Kaufen Sie bei unseren Inferenten

Linoleum-Reste verschiedene Qualitäten und Farben, die sich im Laufe des Jahres angesammelt haben, sehr billig abzugeben

Linoleum-Teppiche mit kleinen Fehlern, die teils während des Transportes oder am Lager entstanden sind, werden zu wesentlich herabgesetzten Preisen verkauft

Hugo Nehab Nachfolger Halle-Saale, Große Ulrichstraße 3

Rudolph Das Geheimnis von Buensanta Straß:

Das mysteriöse Erlebnis eines Berliner Architekten.

14. Fortsetzung

Copyright 1929 by August Scherl G. m. b. H., Berlin

„Ja, zu Anfang Dreißig! Mit einem schwarzen Schnurrbart!“ bolmte Herr Glig nach einer neuen Frage. „Der junge Mann sprach spanisch. Aber es war ein Ausländer. Er soll noch in Buensanta ober in der Nähe sein!“

„Und noch hat ihm der Wirt von meiner Schwägerin erzählt?“

„Nur kurz die hiesige Stimme des Poladero. Dann das bedauernde Gerümpel des Herrn Glig: „So gut wie nichts, gnädiges Fräulein!“

„Wie? Unter seinem Dach ist doch die arme Witwe?“

„Nein, gnädiges Fräulein! Das war vor seiner Zeit. Er hat die Frona erst vor einem halben Jahr von seinem Schmiegeeloh übernommen! Der scheint nicht viel gelangt zu haben. Die Oberseite hatte unter ihm nicht den besten Ruf. Der Boden wurde ihm hier zu heiß — er zog mit seiner Familie nach Altante. Dort soll er jetzt eine Schwärmertruppe halten. Der Wirt ist mit ihm außer Verkeh!“

„Aber das Personal...“

„Der Schwägerer hier hat bei seinem Einzug alle Angestellten an die Luft gesetzt, um, wie er laut, das Haus auszuräumen. Er hat nur das Schornsteinrohr — den kleinen schwarzen Teufel da drinnen — später auf ihre Werten wieder eingestellt, weil sie mit dem Haus selber ja nichts zu tun hatte, sondern nur mit dem Wirtsräum, und daher nichts mehr! So wenig wie er. Das letztere hat er auch dem unbekanntesten Fremden geschenkt, der ihn gefahren wegen ihres Frau Schwäger auftragen wollte!“

„Am Gottes willen! Wo ist der Mann? Wie kriegt man ihn zu fassen?“

„Der Poladero hat ihn seiner Wege gehen heißen! Mehr kriegt man aus unserem Gebirgsdistrikt nicht heraus, gnädiges Fräulein! Er gibt für gewöhnlich das Zimmer nur durchreisenden Mäuden und sonstigen Weislichen — frommen Männern, vor denen sich der Teufel fürchtet. Denn sonst soll leider der Geist der verstorbenen Dame immer wieder nachts

in dem Zimmer und auf den Gängen im Haus erscheinen.“

Der Witz des Wirtes war ein paar Worte da zwischen. Herr Glig überlegte. „Er wiederholt, ich sollte die Behörde vor dem Zimmer warnen! Und im übrigen könne er nichts tun, als uns einen Jungen Buensanta, die etwas wissen könnten, führen!“

„Das Haus des Wirtes? Gleich dort, hinter dem Kloster San Pedro de Cardeña!“

„Eine junge, marmorblasse, rabenhaarige Frau, die hochzeitliche schwarze Mantilla auf dem Rabodenschleier, tritt eben, das Gebetsbuch in der Hand, aus dem eilendgeduldeten Tor. Sie lenkt auf die höfliche Frage des Ausländers das flüchtig strengste Profil. Sie lispelt ihm: „Für Mann, der Doktor, ist über Vand. Seinen Vorgänger haben sie beide nicht mehr gekannt. Er war, bei ihrem Verzuge, schon ein Vierteljahr fort. Nach Draun, hieß es. Aber er soll nach Südamerika ausgewandert sein. Er hat nichts mehr von sich hören lassen. Niemand weiß Genaues von ihm!“

„Buensanta Roque!“

„Mit dem Gute-Roche-Ordn hat das Bild ohne Gnade schon davon, der Straße zu, um sich dort zu entfliehen, daß sie mit einem fremden Mann sprach. Eine ummündige kleine Dienerin im Trab zum Schluß hinter ihr her.“

„Warten der Straße San Joaquin das Parram. Ein militärischer ältlicher Rüstschilde mit schwarzem Plaum auf der Scherpe und einem dünnen Stiegenbart am Rinn auf der Schwelle. Gefährter mit der Berge. Herr Glig verstand in dem düsteren Innern. Kam trübe wieder zu Male, die an der Ecke wartete.“

„Der Fahrer will von nichts wissen! Er sei keine Sache nur gegenständig, aber nicht heidelt! Schon gefahren sei ein Ausländer — ein junger Mann mit schwarzem Schnurrbart — wegen jener vier verstorbenen Dame bei ihm gewesen. Dieser Dame habe einer nordischen Seite der Fremdenort

angehört. Es würde nicht möglich gewesen sein, sie hier in Buensanta in gewisser Erde zu begraben! Höchstens dicht an der Kirchhofmauer außerhalb! Er, der Baroco Luis Jesús Maria Buñillo, sei daher froh gewesen, daß man den Sarg in die mit Schnee und Eis erfüllte Heimat jener Unglücklichen schickte! Die Beamteten seien Sache des Alfabide gewesen. In diesen habe er den fremden Scharoffern gemeldet und könne das nur wiederholen.“

„Der Bürgermeister? Er sah, mit anderen Hauptarbeitern bei einem Flußuferflößen in der Apotheke. Er war brav, feurig, Ritterlich. Ein lebensschäftliches Schulterbeben. Um der Behörde den Mantel vor die Füße zu breiten: Er, der Alfabide, könne sich bei seinen Umständen nicht erinnern — besonders nicht, ob der Gatte jener Dame bei ihrem Tode hierorts anwesend war. Er habe alles dem Arzt, dem Doktor Muñoz y Macha, überlassen, der etwas Französisch sprach und dessen Wegzug von seinen Freunden bedauert wird. Wenn er den Helfer gefahren der Herrschaften, dessen Freund er heute verfehlt habe — wie? Es sei kein Ritter da? Dieser fremde Schar mit dem schwarzen Schnurrbart sei den Herrschaften unbekannt! Dios mio! Welch merkwürdiges Zusammentreffen! — Also wenn er diesen Schar trafe — der Alfabide unterbrach sich. Er rief, unter die Tür der Wothofe tretend, nach einem der Rastechenstischen auf dem Wartplatz etwas von einem Schar de la barba negra. Dieser Ausländer mit dem schwarzen Schnurrbart sei vorhin bei dem Caballero gemeldet, der dort am Tischchen bei einer Schale Schokolade mit dem heubärdigen Sellerie Domingo spielte. Oben dieser Caballero sei der Schreiner, der leinertest den Sarg gemacht.“

„Ob — er erinnere sich nicht — der Richter Schar Juan Flores! Es er selbst bei der Eintragung ausgegangen? Nein! Das habe der Doktor Muñoz persönlich aufgenommen mit einer alten, arbeitsamen Frau beforat. Es sei nicht die lousige Weidenkauer gewesen. Er kenne diese Madre Junita Frau. Sie wohne in einem Häuschen ganz am Ende des Pflanzens, hinter der Gasse bei Santo Domingo. Er habe schon lange nichts mehr von ihr gehört.“

„Kein Wunder: Herr Glig trat aus der Kaufhülle, von braunem Zigeunerwolf mimmelnden Barade. Die Madre Junita war schon bei einem Vierteljahr tot... Ein junges Weib, noch fast ein

Kind, und selbst ein Kind an der Brust, rannte hinter ihm her und wies mit dem Finger in die Ferne — in den Rücken Buensanta hinein: Vor einer Minute hatte jaht ein Ausländer die Madre Junita sprechen wollen — Wie? Ja. Ein junger Mann mit einem schwarzen Schnurrbart... da hinten geht er ja noch... Er blickt eben in die Gasse de Santo Domingo ein...“

„Das hätte ich inzwischen, innerhalb von kaum zehn Minuten, die Nacht des Lebens vom Himmel gefehlt. An diesem Himmel glögte der Vollmond, unheimlich rötlich, viel größer als sonst, mächtig aufgedunsen. Unheimlich ätzerde das lautenlosche Lichtgefäßer der Sterne durch den stillen, tiefen Dunst der Luft. Ein glühender Staubheller spannte sich auch jetzt im Dunkel schattenhaft vor alle Dinge. In diesem grauen Firdi verflümmen die Umrisse der Menschen, als wandelten sie auf dem Meeresgrund.“

„Vorwärts!“ murmelte Herr Glig. „Der große Unbekannte braucht uns nicht gleich zu leben!“ Da — in der Mitte des Platzes — dieser bräunliche, schnurrbärtige Kopf mit der Sportmütze schiel auf dem Obr...“

„Warum treibt der Mensch sich eigentlich so anstandslos zwischen den Leuten herum?“

„Ich glaube, er will unauffällig Bruchstücke von ihren Gesprächen auffangen!“

„Herr Glig ging aber über den Platz auf einen kleinen Straßengänger aus, der die letzten Stützungsstützungen aus Seile und Metall leitete! „Hilfere Anstalt im Auto hat das ganze Recht in Aufregung gebracht!“ meldete er, zu Male Mattet zurückgekehrt. „Die Schwagen überall auf dem Platz von der Behörde de Alemania, die heute hier eingetroffen ist, und von der anderen Alemania, die vor einem Jahr hier gebunden ist.“

„... da taucht wieder auf! Er schließt sich von einer Gruppe zur anderen...“

„... und schnappt alle möglichen Mäubergerichten von Tod ihrer Frau Schwäger auf, die man da hört!“

„Er bummelt lachte davon!“

„An der Fingabla vorbei... Die Straße entlang, durch die wir eingefahren sind...“

„Wir müssen ihm folgen! Ich muß wissen, wer

REIN mit der Ware!

Inventur-Ausverkauf	
Ansteckblumen	0.10
Fesche Filzkappen	1.95
Vornehme Frauenhüte	4.75
Elegante Modellhüte	7.50
Reizende Kinderhüte	1.95
Flotte Filzlocken	2.95
Reine Haarhüte	6.75
Echte Velourhüte	11.75

Haus der Hüte

Deutschlands größtes Spezialunternehmen — Filiale: Halle, Große Ulrichstraße 11

Lederjacken
braun, gute Qualität u. 42,- RM. an
Halle, Br. Ulrichstr. 52 Leipzig, Neumarkt 18
Halle, Br. Ulrichstr. 52 Leipzig, Neumarkt 18

EISU-Betten
Metall- u. Holz-
Küchenschrank, Kleider-
kasten, Chaiselong, ein Private, (Rosa,
Katal, frei, Eisenmöbelwerk Suhl (Thür.)

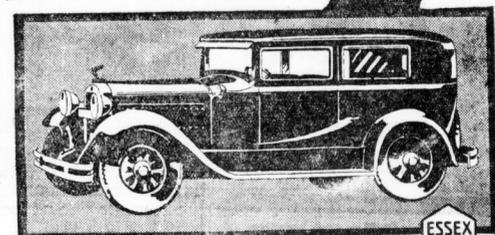
Sachse & Müller
Kohlenhandels-Ges. m. b. H.
Hordorferstraße 1
Fernsprecher 26059, 26045

GERMANEN OEFEN
VOSS
Die nebenstehenden Qualitäts-Voss-Gas-herde, -Ofen- und -Kohlherde
in allen Ausführungen, mieten Sie bei uns mit Einzahlung von 10,- u. 10,- od. 12 Monaten zu ganz niedrigen Preisen. Bei Barzahlung erhalten Sie hohen Rabatt. Preise einschließlich auch nach auswärts.
Iweha G.m.b.H. Halle S. Gr. Steinstraße 87
Tel. 24925 (18)

Schallplatten Sprechapparate
Piano-Lüders,
Halle, Gr. Steinstraße 87
Alle Reparaturen; Fernruf 24967

Wäschemangeln
Handbetrieb und elektr. (Automatisch) in alle Ausführungen.
Die besten Einrichtungen b. Loh-betrieb.
Seiler's Maschbr. Liegnitz 29.
Verortung: Ing.-Büro für elektrische Anlagen.
Otto Heubner, Halle-S., Wormaltstr. 103
Ausstellungsraum Wormaltstr. 10

Der ESSEX Challenger



ESSEX SUPER SIX

nur M4950 für die Limousine

Der preiswerteste Sechszylinder des deutschen Marktes. Ein großer, schöner und bequemer Wagen. Hartes, stabiles Material — Essex Super Six-Motor 10/50 PS, 6 Zylinder — neue Servo-Bendix-Bremse — Kühler, Jalouise — Stadtlampen und elektrische Oel- und Benzin-Kontrolle

7 Modelle 10/50 PS, von M4950 an — ab Werk Spandau — 6 Zyl.

Essex Super Six

WELTBEWÄHRT
Autorisierte Essex-Verretungen:
Halle: Curt Köhler & Co., Mansfelder Straße 6, Tel. 23841 u. 26347.
Weissenfels, E. Moehring, Tel. 103.
Querfurt, Paul Jacob, Merseburger Straße 48.
Eisleben: Ernst Gerhardt, Lindenstraße 17a, Tel. 801.

Perfekte Schneiderei
Schneiderei für alle Stoffe in alle Größen und alle Farben.
Halle, Gr. Steinstraße 87, Tel. 24925

Steinholzfussböden
Bäder auf jeder Unterlage führt aus.
Steinholzfabrik Union G.m.b.H.
Schlossersstraße, Tel. 25103
Eiserne Fabrik am Platz, Tel. 24924

Entglätten und Reinigen von Anstrichen usw.
Jeder mangel in eigenen Geschäft ohne Abregung wie neu mit Neocellin Neocellin befeuchtet abgetragen (Glatt, Schmutz und Gießen, Arbeit bei jedem auf Glatt herbeiführt. Auch für Tapeten usw. — Dünnele Stützpunkt!)
Die Erzeugnisse sind in allen Größen.
Neocellin-Geschäftshaus Leipzig C 1

Grenzen des Lebens.

Von Prof. Dr. Max Wolff.

Freilich: der Hund war alt und lahm geworden. Jetzt führte ihn der Junge in die Hütte.

Auf Betragen der Frau gab Karl Steffens an, daß er aus Chicago kommen würde. „Was ist das für ein Ort?“, erwiderte er. „Das trifft sich gut“, meinte die Frau, „wenn Ihr wollt, fahrt Ihr hierher. Ich brauche einen Stueck; die Arbeit ist zum Frühjahrs für den Jungen zuviel. Er ist erst ledig geworden.“

Karl Steffens wollte bleiben. Beim Abendessen wies er die Wirtin hinunter: er konnte nichts essen. Unter der Uhr kam ein vergrübeltes Bild von ihm in der Hand. Es war mit schwarzem Flor umrahmt und jetzt mit Tannenzweigen geschmückt. „Jah! Trauringe trag keine Frau. Sie war also nicht wieder verheiratet.“

Am zweiten Weihnachtstage ging der neue Anrecht ins Dorf; er wurde dort von einem anderen Anrecht, das der Wirtin vom Steffens in Richtung gefahren sei. Noch mehr erfuhr er: daß das Gebilde über die Frau von einem Bauern der Pöhlung im Dorfe gemalt war, bestammte. Er war ein Werkmeister von Steffens Frau gewesen, als diese noch in Wien war; er hatte sich bei ihr einen Stueck gekauft. Auf seinem Schreibtisch hatte dieser Werkmeister der Pöhlung untergezeichnet, daß er Steffens Briefe aus dem Felde unterlagende habe, ebenso die Briefe der Frau an ihren Mann ins Feld. Nach dem annehmen Briefe über den Krieg, nach dem Briefe, was hätte die Frau sich etwas Unmögliches aufdenken können lassen; er wurde von allen bedenklich.

Wie im Traum hatte Steffens die Worte vernommen. Er beschloß jedoch zunächst noch unterkunft zu bleiben. Am Spätmittag des Silvesters wusch Steffens sich in der Waschküche. Er hatte seinen Oberkörper entblößt, als plötzlich die Frau eintrat. Geschrien wollte sie zum Fenster hinaus, nach dem Blick auf dem Feuerwall auf der Schulter des Anrechtes. In derselben Stelle hatte ihr Mann seine Verwundung im Felde erhalten.

Als das Vieh vertrieben wurde, kam sie in den Stall und fragte den Anrecht wegen der Narbe.

„Ich bin im Felde verwundet worden“, gab er zur Antwort.

„Wird sich die Wunde nicht heilen“, und einm.

Nach dem Abendessen war der Stueck verpackt worden, obwohl die Frau ihn gebeten hatte, mit ihr und den Kindern Silvester zu feiern.

Als vom Stueck die Uhr ankam, wusch sie sich die Hände. Die Uhrzeit war auf das Perpetuum trar Karl Steffens in die Stube. Sein Bart war vergrübelt. Er stand da und sagte kein Wort. Seine Frau hatte sich erhoben, war jedoch erschrocken wieder niedersitzend. Sie schaute ihn an, aus dem tobbeligen Gesicht auf den Mann. Die Finger haben vergrübelt von einem zum anderen, bis Steffens auf seine Frau zutrat und sie in seine Arme lag.

Da wurde es für alle ein glücklicher Anfang des neuen Jahres.

96 Prozent

Chumoreste aus dem Chumoresteleben.

Von Carl Hübner.

Dieser Sonntagvormittag im Zeitschriftenladen. Marie Kniffboom hat den „Saßlichen Red“, hoch auf einer Laurole vor der Kammbild und rechnet an seinen nicht gerade sehr laubenden Fingern sein eparisches Vermögen nach. Marie ist geistig und vorzüglich. Er vertritt nicht, legt seine Finger in Dollars an, die er zu unter in seiner Zeitschriftenliste verkauft hat. Der Red verheißt sich gut mit seinem Schiffer, der er nichtig gönnt. Im fünften Jahre fährt er mit dem „Red“, der letzten Bremen und den Staaten feld. In vier Tagen läuft das Schiff aus auf Remont zu und wird bei Jerten Cito ankommen. Dort hat Kniffboom einen Bekannten, der Barkeeper ist; den wird er wieder befragen. Hallo! Wie dem kann man Geschäfte machen. America ist trocken gelegt. Proßt! — — — Marie wird mit dem vergrübelten Wort nicht fertig. Wenn er Sprit mitnimmt, reinen Wöppogenen, — dann könnte man verdienen!

Marie Kniffboom legt eine Sandvoll Dollars hervor — er ist allein an Bord, bloß der Junge ist da, hat Waage, schließt aber — und faßt ein. Was Schlag ein Uhr verheißt er zwischen Schiff und Anrecht hin und her; bald hier, bald dort faßt er immer wieder seinen Spiritus und verheißt die vollen Stueck in der Werra-Kammer. Am Nachmittag geht die Laurole wieder los — und gegen Abend ist sie fünfzig vier an Bord. Reus Heberlein. Der Red läuft den Planken in die große Korbbild und verkauft die Leeren in den Werra-Kammer. Unter Speckstein im Bordraum ist der Korbbild verheißt. Alles geht gut. Der gefühlsfähige Emute glaubte ihm unbedacht. Karl Dirleform, der Junge, hatte aber nicht geschlafen. Unter halboffenen Werra war von ihm das Ein und der letzte nachste Vorgelegen, dem er überall zur Hand geben mußte, wofür er viel Schläge und wenig Geld bekam, nicht entzogenen. Und als sein Erzm, der Weimann, von Land kam, ersahle er diesen alles kurzat.

„Jung, schwindelst du auch?“

„Ne!“

„Komm mal mit ins Vogis!“

Das höchste Alter, das ein Mensch erreicht hat, beträgt über anderthalb Jahrhunderte. Dieser eingangs, betreffend beglaubigte Fall ist der der Frau Maria von, die 1888 im Alter von 158 Jahren starb. Merkwürdigerweise ereignete die letzte ihrer letzten Stände ein höheres Durchschnittsalter als die meisten Stände, aber bei dieser finden wir mehr Wunderjahre als bei jenen. Nicht selten werden „berühmte Männer“ hundert und mehr Jahre alt. „Saint Gregor IX.“ und „Elianus“ wurden fast hundert Jahre alt, Pippinotus fast 104 Jahre alt geworden sein.

Damit kommen wir allerdings schon zu den unheimlichen Fällen. Der ausgezeichnete Deibelberger Physiologe August Pütter hat gezeigt, daß recht häufig, aus Ueberreizungsursache, im Aufsteigen und Absteigen von Unterhaltung zu erlangen, Hundertjahrerzeit vornehmend wird. Von 27 gemeindlichen Hundertjährigen einer bayrischen Gegend waren 15 noch nicht 90 Jahre alt! Immerhin ereignete in Deutschland vor dem Kriege jährlich durchschnittlich noch Männern und 21 Frauen ein Alter von 100 Jahren. Von 1901 bis 1918 sind etwa 20 Männer und 80 Frauen in Deutschland über 105 Jahre alt geworden.

Ähnliches Ähnliche Zahlen kennen wir von Mexikanern nicht. Das Alter des Drangs ist auf 90 Jahre gekürzt worden. Zeigens wird den Mexikanern ziemlich übereinstimmend ein Alter von mehreren hundert Jahren zugewiesen. 21 Mexikaner wurden in der Freiheit kaum viel über 150 Jahre gelebt.

Dagegen sollen Gsel das für Gindulfer sehr bedeutende Alter von 100 Jahren nicht so selten erreichen. Weit hinter diese Zahlen bleiben die Paartiere zurück. Hund, Stier, Ochse, schließlich können 50 Jahre gelebt haben.

Hunde, Hauskatzen und Vögel bringen es auf 80 bis 100 Jahre, Vögel sogar auf 60. Von den Vögeln nimmt es nur der Adler mit dem Namen „König“, 80 Jahre alt werden. Die meisten Vögel leben übertrag mit einer etwa zwölffährigen und zehnjährigen Lebensdauer alle übrigen Vertreter ihrer Gattung sehr bedenklich.

Vergleichsweise werden Viehe sehr alt. Man kann das bestatigt überbringen finden, weil die Vogelwelt kaum solche Viehe, wie a. B. die Waale und Elefanten,

Da wurde im Hühnerort beraten. Vorschluss sollte nicht nicht unternommen werden; aber in Wilmouth, das der „Red“ antel und wo Koch und Schiller an Land gingen, um Vorräte zu ergännen, würde man die Zimmerei unterziehen.

Das geschah. Karl Dirleform mußte durch einen Schluß und fand Sprit.

„raus mit ihm!“

In Cimeru wurde der Alkohol ins Vogis geschleppt und ein leeres Boot damit gefüllt. Wofür kam in der Werra, der wieder seinen erdigen und möglichen Verkauf bekam. Sein Erzm übernahm allenfalls die richtige Verteilung des richtig verbliebenen Sprits. Kapitän und Steuerleute hatten noch nie eine so zutreffende Mannschäft gehabt wie diese, die hauptsächlich in den Streitlingen nach dem Schifferlaurel, der Harmonika, lang und lange und rechnet ihre Pflicht erfüllt.

Marie Kniffboom hielt sich immer die Mannschäft von Zeits, hoch in der Gegend, für sich allein und rechnet immer auf neue seinen vorausschicklich großen Verdienst aus. Er fallt für die vier Spiritus auf vierzig bis fünfzig Dollars, und zwei Dollars hatte er nur gefohet, Marie schummelte aufziehen.

Der „Red“ lag am Kai in Jerten Cito. Will Brown, früher Wilhelm Braun, der Steuer, bekam einen Hint.

„Well, old boy, at night, it's all right!“

„Nies Haupt wunderbar. Der Wöppogen Sprit kam im Werra-Nachtzeit hell ins Vogis. Marie sprach aus hinein; denn er trante seinem Freude nicht. Der konnte ihm mit den Dollars durch die Augen gehen. Nach einer Stunde harter Remontarbeit und hartem Auslagen war der Ballon im Raum hinter der Bar in Sicherheit. Sofort wurde der Inhalt unterführt.

„D...n ist Mann, was ist das awy! Wofür, fünfzig, dreißig Schenker!“ Der Reeper fante sich, hies die Junge aus dem Halle. Go do devil, Greenhand, oder ich mache dir Weine!“

Will Brown rief die Tür auf und Walte flog in großen Wogen auf das rote Strahlenfenster. Da lag er und hies in an Worten, die er nicht fand. Als Anochen im Felde schmerzten ihn. Endlich erlob er sich, schließ nach Atem, stude, wie er es noch nie in seinem Leben getan hatte, und vergrübelte in einer anderen Bar. In dieser betrat er sich bis zur Verhängungsstohzeit.

Am anderen Tage munterte er ab. Auf solchem Raften, mit solchen Spüßboden wollte er nicht fahren. „Hipp, hipp, hurra!“ rief ihm die Mannschäft nach.

erzogen, und weil der Stoffwechsel im Vögelförmer im allgemeinen sehr lebhaft ist, was aus der Folgerung verflüß, der Organismus müsse sich schneller abmühen. Das Raften, Erzen, Haden, Schwäne, Gänse, Gänse über 100 Jahre zu werden, ist unannehmlich; einige, a. B. Geier, Papageien und Schwäne, sollen es sogar auf über 150 Jahre gebracht haben.

Das langlebteste Tier, das wir kennen, ist die Dorsch, von B. Hochschild dem Vöndner Zoologischen Garten geliebte Riesenschilbische. Bis das Tier im Jahre 1737 auf einer Insel des Chagos-Archipels erbeutet wurde, war es schon „alt“. 300 Jahre dürfen diesem panzergehärteten Reichtum mindestens zutrauen. Dagegen werden Amphibien nicht besonders alt. Kröten beispielsweise kaum erheblich über 40 Jahre, während manche Bißke annehmend ganz anderthalb Jahrhunderte lang lebend sein dürfte. Solche sollen über 300. Rarpfen über 100 Jahre alt geworden sein. Von den riechenfähigen Tieren, Hosen und Schollen vermuten wir noch bedeutendere Lebensdauer, ohne jedoch hier fest zu können. Unsere Vögelschollen dürften gelegentlich ein Alter von 50 Jahren erreichen.

Unter den Wirbellosen ragt durch sehr bedeutende Lebensdauer die Raupel hervor. Gensliche Raupenmisseten sollen, Hüpfenmisseten können — wie die Umrechnung geeigneter Stude geleßt hat — ein Alter von 100 Jahren, ja vielleicht sogar 150 Jahren erreichen. Die übrigen Wirbellosen meilen erheblich geringere Lebensdauer auf, wenn es auch manchmal Vieh überleben wird, zu erfahren, daß Ameisenwischen 15 Jahre, manche Raier (Kochkäfer) 40 Jahre, unter Umrechnung des Varen- und Puppenalters, alt werden.

Somit zeichnen sich nur noch einige Fleißtiere, und zwar gewisse „Zercoen“, durch Langzeitigkeit aus. Eine solche ist 1887 in einem Manarium des Botanischen Gartens in Göttingen lebendunfähigig gefohren!

Vergleichen mit dem Alter, das einzelne Baumarten erreichen, sind die langlebigen Tiere recht verhältnismäßig. Wenn auch die meisten „uralten“, „tautenährigen“ Bäume, darunter auch die Draubenbäume auf Teneriffa, fast überlebt worden sind, so kennen wir doch 200jährige Eichen, 300jährige Eichen, 600jährige Kiefer, 1000jährige Eichen und 1000jährige Wacholder auf dem Berg. Die Lebensdauer von Dazaga, deren Alter auf bedeutend mehr als 8000 Jahre berechnet wird.

Heitere Gde.

Wut gegeben.

Frieda Schimmel möchte für ihr Leben gern eine Winterreise machen und sinn auf ein Mittel, wie sie es ihrem Gatten beibringen soll, zumal sie weiß, daß die Beschäftigung nicht besonders toll ist. Frau entschloß sich schließlich zu ihrem alten Hausarzt, der für ihr „heruntergekommenen Verden“ die gewöhnliche Heile verordnete. Sie eilt nach Hause und legt zu ihrem Mann: „Denk nur, ich war beim Staatsrat, er hat mir bringen (Klimawechsel angeordnet) — Dagegen habe ich nichts“, brumme der Gemahl, „ich habe sogar mit. Du mußt aber vorher noch einmal zum Doktor gehen und ihm befehlen, er möge mir für den Klima-Wechsel einen Prima-Bespiel verordnen!“

Das neue Abendlied.

„Haben Sie Koras neues Abendlied schon gelesen?“

„Nein. Wie sieht es aus?“

„An vielen Stellen wie — Koras.“

Endlich eine Wohnung.

„Na, lieber Freund, wie gefällt's Euch denn in dem endlich erwählten eigenen Heim?“ — „O, wir sind sehr glücklich, wenn nur der Hauswirt nicht so neugierig wäre! Jeden Tag fragt er, wann ich die Wiese gehen werde!“

Bereitschaftigste.

„Von allen Anschuldigungen gegen den Angeklagten bleibt nur die Körnen-Berohheit übrig. Ich protestiere dagegen, daß der Staatsanwalt auf diesem Körnen-Wahrheit stundenlang herumtritt.“

Fortlaufende Handlung.

Ein junger Mann redt wegen Verleumdung eines jungen Mädchens vor Gericht. In übermütiger Gausie hat er die sich heftig Sträubende dreimal hintereinander geföh und ist dann fortgegangen. Zeit der Verleumdung in seinem Pladoyer: „Ich bitte, meine Herren, dem Angeklagten nicht jeden Fuß einzeln anzuhängen. Es liegt doch eine fortlaufende Handlung vor!“

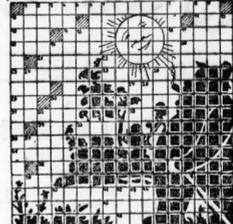
Saßliche.

„Ich muß mir noch rasch eine Haarnabel kaufen.“

„Waaa? Ich höre Haarnabel?“

„Wier ja. Für meine Zigarettenspiße.“

Rätsel-Gde. Kreuzworträtsel.



Wagerecht: 1. großes Gefäß, 2. ein Vieh, 3. ein Vieh, 4. ein Vieh, 5. ein Vieh, 6. ein Vieh, 7. ein Vieh, 8. ein Vieh, 9. ein Vieh, 10. ein Vieh, 11. ein Vieh, 12. ein Vieh, 13. ein Vieh, 14. ein Vieh, 15. ein Vieh, 16. ein Vieh, 17. ein Vieh, 18. ein Vieh, 19. ein Vieh, 20. ein Vieh, 21. ein Vieh, 22. ein Vieh, 23. ein Vieh, 24. ein Vieh, 25. ein Vieh, 26. ein Vieh, 27. ein Vieh, 28. ein Vieh, 29. ein Vieh, 30. ein Vieh, 31. ein Vieh, 32. ein Vieh, 33. ein Vieh, 34. ein Vieh, 35. ein Vieh, 36. ein Vieh, 37. ein Vieh, 38. ein Vieh, 39. ein Vieh, 40. ein Vieh, 41. ein Vieh, 42. ein Vieh, 43. ein Vieh, 44. ein Vieh, 45. ein Vieh, 46. ein Vieh, 47. ein Vieh, 48. ein Vieh, 49. ein Vieh, 50. ein Vieh, 51. ein Vieh, 52. ein Vieh, 53. ein Vieh, 54. ein Vieh, 55. ein Vieh, 56. ein Vieh, 57. ein Vieh, 58. ein Vieh, 59. ein Vieh, 60. ein Vieh, 61. ein Vieh, 62. ein Vieh, 63. ein Vieh, 64. ein Vieh, 65. ein Vieh, 66. ein Vieh, 67. ein Vieh, 68. ein Vieh, 69. ein Vieh, 70. ein Vieh, 71. ein Vieh, 72. ein Vieh, 73. ein Vieh, 74. ein Vieh, 75. ein Vieh, 76. ein Vieh, 77. ein Vieh, 78. ein Vieh, 79. ein Vieh, 80. ein Vieh, 81. ein Vieh, 82. ein Vieh, 83. ein Vieh, 84. ein Vieh, 85. ein Vieh, 86. ein Vieh, 87. ein Vieh, 88. ein Vieh, 89. ein Vieh, 90. ein Vieh, 91. ein Vieh, 92. ein Vieh, 93. ein Vieh, 94. ein Vieh, 95. ein Vieh, 96. ein Vieh, 97. ein Vieh, 98. ein Vieh, 99. ein Vieh, 100. ein Vieh, 101. ein Vieh, 102. ein Vieh, 103. ein Vieh, 104. ein Vieh, 105. ein Vieh, 106. ein Vieh, 107. ein Vieh, 108. ein Vieh, 109. ein Vieh, 110. ein Vieh, 111. ein Vieh, 112. ein Vieh, 113. ein Vieh, 114. ein Vieh, 115. ein Vieh, 116. ein Vieh, 117. ein Vieh, 118. ein Vieh, 119. ein Vieh, 120. ein Vieh, 121. ein Vieh, 122. ein Vieh, 123. ein Vieh, 124. ein Vieh, 125. ein Vieh, 126. ein Vieh, 127. ein Vieh, 128. ein Vieh, 129. ein Vieh, 130. ein Vieh, 131. ein Vieh, 132. ein Vieh, 133. ein Vieh, 134. ein Vieh, 135. ein Vieh, 136. ein Vieh, 137. ein Vieh, 138. ein Vieh, 139. ein Vieh, 140. ein Vieh, 141. ein Vieh, 142. ein Vieh, 143. ein Vieh, 144. ein Vieh, 145. ein Vieh, 146. ein Vieh, 147. ein Vieh, 148. ein Vieh, 149. ein Vieh, 150. ein Vieh, 151. ein Vieh, 152. ein Vieh, 153. ein Vieh, 154. ein Vieh, 155. ein Vieh, 156. ein Vieh, 157. ein Vieh, 158. ein Vieh, 159. ein Vieh, 160. ein Vieh, 161. ein Vieh, 162. ein Vieh, 163. ein Vieh, 164. ein Vieh, 165. ein Vieh, 166. ein Vieh, 167. ein Vieh, 168. ein Vieh, 169. ein Vieh, 170. ein Vieh, 171. ein Vieh, 172. ein Vieh, 173. ein Vieh, 174. ein Vieh, 175. ein Vieh, 176. ein Vieh, 177. ein Vieh, 178. ein Vieh, 179. ein Vieh, 180. ein Vieh, 181. ein Vieh, 182. ein Vieh, 183. ein Vieh, 184. ein Vieh, 185. ein Vieh, 186. ein Vieh, 187. ein Vieh, 188. ein Vieh, 189. ein Vieh, 190. ein Vieh, 191. ein Vieh, 192. ein Vieh, 193. ein Vieh, 194. ein Vieh, 195. ein Vieh, 196. ein Vieh, 197. ein Vieh, 198. ein Vieh, 199. ein Vieh, 200. ein Vieh, 201. ein Vieh, 202. ein Vieh, 203. ein Vieh, 204. ein Vieh, 205. ein Vieh, 206. ein Vieh, 207. ein Vieh, 208. ein Vieh, 209. ein Vieh, 210. ein Vieh, 211. ein Vieh, 212. ein Vieh, 213. ein Vieh, 214. ein Vieh, 215. ein Vieh, 216. ein Vieh, 217. ein Vieh, 218. ein Vieh, 219. ein Vieh, 220. ein Vieh, 221. ein Vieh, 222. ein Vieh, 223. ein Vieh, 224. ein Vieh, 225. ein Vieh, 226. ein Vieh, 227. ein Vieh, 228. ein Vieh, 229. ein Vieh, 230. ein Vieh, 231. ein Vieh, 232. ein Vieh, 233. ein Vieh, 234. ein Vieh, 235. ein Vieh, 236. ein Vieh, 237. ein Vieh, 238. ein Vieh, 239. ein Vieh, 240. ein Vieh, 241. ein Vieh, 242. ein Vieh, 243. ein Vieh, 244. ein Vieh, 245. ein Vieh, 246. ein Vieh, 247. ein Vieh, 248. ein Vieh, 249. ein Vieh, 250. ein Vieh, 251. ein Vieh, 252. ein Vieh, 253. ein Vieh, 254. ein Vieh, 255. ein Vieh, 256. ein Vieh, 257. ein Vieh, 258. ein Vieh, 259. ein Vieh, 260. ein Vieh, 261. ein Vieh, 262. ein Vieh, 263. ein Vieh, 264. ein Vieh, 265. ein Vieh, 266. ein Vieh, 267. ein Vieh, 268. ein Vieh, 269. ein Vieh, 270. ein Vieh, 271. ein Vieh, 272. ein Vieh, 273. ein Vieh, 274. ein Vieh, 275. ein Vieh, 276. ein Vieh, 277. ein Vieh, 278. ein Vieh, 279. ein Vieh, 280. ein Vieh, 281. ein Vieh, 282. ein Vieh, 283. ein Vieh, 284. ein Vieh, 285. ein Vieh, 286. ein Vieh, 287. ein Vieh, 288. ein Vieh, 289. ein Vieh, 290. ein Vieh, 291. ein Vieh, 292. ein Vieh, 293. ein Vieh, 294. ein Vieh, 295. ein Vieh, 296. ein Vieh, 297. ein Vieh, 298. ein Vieh, 299. ein Vieh, 300. ein Vieh, 301. ein Vieh, 302. ein Vieh, 303. ein Vieh, 304. ein Vieh, 305. ein Vieh, 306. ein Vieh, 307. ein Vieh, 308. ein Vieh, 309. ein Vieh, 310. ein Vieh, 311. ein Vieh, 312. ein Vieh, 313. ein Vieh, 314. ein Vieh, 315. ein Vieh, 316. ein Vieh, 317. ein Vieh, 318. ein Vieh, 319. ein Vieh, 320. ein Vieh, 321. ein Vieh, 322. ein Vieh, 323. ein Vieh, 324. ein Vieh, 325. ein Vieh, 326. ein Vieh, 327. ein Vieh, 328. ein Vieh, 329. ein Vieh, 330. ein Vieh, 331. ein Vieh, 332. ein Vieh, 333. ein Vieh, 334. ein Vieh, 335. ein Vieh, 336. ein Vieh, 337. ein Vieh, 338. ein Vieh, 339. ein Vieh, 340. ein Vieh, 341. ein Vieh, 342. ein Vieh, 343. ein Vieh, 344. ein Vieh, 345. ein Vieh, 346. ein Vieh, 347. ein Vieh, 348. ein Vieh, 349. ein Vieh, 350. ein Vieh, 351. ein Vieh, 352. ein Vieh, 353. ein Vieh, 354. ein Vieh, 355. ein Vieh, 356. ein Vieh, 357. ein Vieh, 358. ein Vieh, 359. ein Vieh, 360. ein Vieh, 361. ein Vieh, 362. ein Vieh, 363. ein Vieh, 364. ein Vieh, 365. ein Vieh, 366. ein Vieh, 367. ein Vieh, 368. ein Vieh, 369. ein Vieh, 370. ein Vieh, 371. ein Vieh, 372. ein Vieh, 373. ein Vieh, 374. ein Vieh, 375. ein Vieh, 376. ein Vieh, 377. ein Vieh, 378. ein Vieh, 379. ein Vieh, 380. ein Vieh, 381. ein Vieh, 382. ein Vieh, 383. ein Vieh, 384. ein Vieh, 385. ein Vieh, 386. ein Vieh, 387. ein Vieh, 388. ein Vieh, 389. ein Vieh, 390. ein Vieh, 391. ein Vieh, 392. ein Vieh, 393. ein Vieh, 394. ein Vieh, 395. ein Vieh, 396. ein Vieh, 397. ein Vieh, 398. ein Vieh, 399. ein Vieh, 400. ein Vieh, 401. ein Vieh, 402. ein Vieh, 403. ein Vieh, 404. ein Vieh, 405. ein Vieh, 406. ein Vieh, 407. ein Vieh, 408. ein Vieh, 409. ein Vieh, 410. ein Vieh, 411. ein Vieh, 412. ein Vieh, 413. ein Vieh, 414. ein Vieh, 415. ein Vieh, 416. ein Vieh, 417. ein Vieh, 418. ein Vieh, 419. ein Vieh, 420. ein Vieh, 421. ein Vieh, 422. ein Vieh, 423. ein Vieh, 424. ein Vieh, 425. ein Vieh, 426. ein Vieh, 427. ein Vieh, 428. ein Vieh, 429. ein Vieh, 430. ein Vieh, 431. ein Vieh, 432. ein Vieh, 433. ein Vieh, 434. ein Vieh, 435. ein Vieh, 436. ein Vieh, 437. ein Vieh, 438. ein Vieh, 439. ein Vieh, 440. ein Vieh, 441. ein Vieh, 442. ein Vieh, 443. ein Vieh, 444. ein Vieh, 445. ein Vieh, 446. ein Vieh, 447. ein Vieh, 448. ein Vieh, 449. ein Vieh, 450. ein Vieh, 451. ein Vieh, 452. ein Vieh, 453. ein Vieh, 454. ein Vieh, 455. ein Vieh, 456. ein Vieh, 457. ein Vieh, 458. ein Vieh, 459. ein Vieh, 460. ein Vieh, 461. ein Vieh, 462. ein Vieh, 463. ein Vieh, 464. ein Vieh, 465. ein Vieh, 466. ein Vieh, 467. ein Vieh, 468. ein Vieh, 469. ein Vieh, 470. ein Vieh, 471. ein Vieh, 472. ein Vieh, 473. ein Vieh, 474. ein Vieh, 475. ein Vieh, 476. ein Vieh, 477. ein Vieh, 478. ein Vieh, 479. ein Vieh, 480. ein Vieh, 481. ein Vieh, 482. ein Vieh, 483. ein Vieh, 484. ein Vieh, 485. ein Vieh, 486. ein Vieh, 487. ein Vieh, 488. ein Vieh, 489. ein Vieh, 490. ein Vieh, 491. ein Vieh, 492. ein Vieh, 493. ein Vieh, 494. ein Vieh, 495. ein Vieh, 496. ein Vieh, 497. ein Vieh, 498. ein Vieh, 499. ein Vieh, 500. ein Vieh, 501. ein Vieh, 502. ein Vieh, 503. ein Vieh, 504. ein Vieh, 505. ein Vieh, 506. ein Vieh, 507. ein Vieh, 508. ein Vieh, 509. ein Vieh, 510. ein Vieh, 511. ein Vieh, 512. ein Vieh, 513. ein Vieh, 514. ein Vieh, 515. ein Vieh, 516. ein Vieh, 517. ein Vieh, 518. ein Vieh, 519. ein Vieh, 520. ein Vieh, 521. ein Vieh, 522. ein Vieh, 523. ein Vieh, 524. ein Vieh, 525. ein Vieh, 526. ein Vieh, 527. ein Vieh, 528. ein Vieh, 529. ein Vieh, 530. ein Vieh, 531. ein Vieh, 532. ein Vieh, 533. ein Vieh, 534. ein Vieh, 535. ein Vieh, 536. ein Vieh, 537. ein Vieh, 538. ein Vieh, 539. ein Vieh, 540. ein Vieh, 541. ein Vieh, 542. ein Vieh, 543. ein Vieh, 544. ein Vieh, 545. ein Vieh, 546. ein Vieh, 547. ein Vieh, 548. ein Vieh, 549. ein Vieh, 550. ein Vieh, 551. ein Vieh, 552. ein Vieh, 553. ein Vieh, 554. ein Vieh, 555. ein Vieh, 556. ein Vieh, 557. ein Vieh, 558. ein Vieh, 559. ein Vieh, 560. ein Vieh, 561. ein Vieh, 562. ein Vieh, 563. ein Vieh, 564. ein Vieh, 565. ein Vieh, 566. ein Vieh, 567. ein Vieh, 568. ein Vieh, 569. ein Vieh, 570. ein Vieh, 571. ein Vieh, 572. ein Vieh, 573. ein Vieh, 574. ein Vieh, 575. ein Vieh, 576. ein Vieh, 577. ein Vieh, 578. ein Vieh, 579. ein Vieh, 580. ein Vieh, 581. ein Vieh, 582. ein Vieh, 583. ein Vieh, 584. ein Vieh, 585. ein Vieh, 586. ein Vieh, 587. ein Vieh, 588. ein Vieh, 589. ein Vieh, 590. ein Vieh, 591. ein Vieh, 592. ein Vieh, 593. ein Vieh, 594. ein Vieh, 595. ein Vieh, 596. ein Vieh, 597. ein Vieh, 598. ein Vieh, 599. ein Vieh, 600. ein Vieh, 601. ein Vieh, 602. ein Vieh, 603. ein Vieh, 604. ein Vieh, 605. ein Vieh, 606. ein Vieh, 607. ein Vieh, 608. ein Vieh, 609. ein Vieh, 610. ein Vieh, 611. ein Vieh, 612. ein Vieh, 613. ein Vieh, 614. ein Vieh, 615. ein Vieh, 616. ein Vieh, 617. ein Vieh, 618. ein Vieh, 619. ein Vieh, 620. ein Vieh, 621. ein Vieh, 622. ein Vieh, 623. ein Vieh, 624. ein Vieh, 625. ein Vieh, 626. ein Vieh, 627. ein Vieh, 628. ein Vieh, 629. ein Vieh, 630. ein Vieh, 631. ein Vieh, 632. ein Vieh, 633. ein Vieh, 634. ein Vieh, 635. ein Vieh, 636. ein Vieh, 637. ein Vieh, 638. ein Vieh, 639. ein Vieh, 640. ein Vieh, 641. ein Vieh, 642. ein Vieh, 643. ein Vieh, 644. ein Vieh, 645. ein Vieh, 646. ein Vieh, 647. ein Vieh, 648. ein Vieh, 649. ein Vieh, 650. ein Vieh, 651. ein Vieh, 652. ein Vieh, 653. ein Vieh, 654. ein Vieh, 655. ein Vieh, 656. ein Vieh, 657. ein Vieh, 658. ein Vieh, 659. ein Vieh, 660. ein Vieh, 661. ein Vieh, 662. ein Vieh, 663. ein Vieh, 664. ein Vieh, 665. ein Vieh, 666. ein Vieh, 667. ein Vieh, 668. ein Vieh, 669. ein Vieh, 670. ein Vieh, 671. ein Vieh, 672. ein Vieh, 673. ein Vieh, 674. ein Vieh, 675. ein Vieh, 676. ein Vieh, 677. ein Vieh, 678. ein Vieh, 679. ein Vieh, 680. ein Vieh, 681. ein Vieh, 682. ein Vieh, 683. ein Vieh, 684. ein Vieh, 685. ein Vieh, 686. ein Vieh, 687. ein Vieh, 688. ein Vieh, 689. ein Vieh, 690. ein Vieh, 691. ein Vieh, 692. ein Vieh, 693. ein Vieh, 694. ein Vieh, 695. ein Vieh, 696. ein Vieh, 697. ein Vieh, 698. ein Vieh, 699. ein Vieh, 700. ein Vieh, 701. ein Vieh, 702. ein Vieh, 703. ein Vieh, 704. ein Vieh, 705. ein Vieh, 706. ein Vieh, 707. ein Vieh, 708. ein Vieh, 709. ein Vieh, 710. ein Vieh, 711. ein Vieh, 712. ein Vieh, 713. ein Vieh, 714. ein Vieh, 715. ein Vieh, 716. ein Vieh, 717. ein Vieh, 718. ein Vieh, 719. ein Vieh, 720. ein Vieh, 721. ein Vieh, 722. ein Vieh, 723. ein Vieh, 724. ein Vieh, 725. ein Vieh, 726. ein Vieh, 727. ein Vieh, 728. ein Vieh, 729. ein Vieh, 730. ein Vieh, 731. ein Vieh, 732. ein Vieh, 733. ein Vieh, 734. ein Vieh, 735. ein Vieh, 736. ein Vieh, 737. ein Vieh, 738. ein Vieh, 739. ein Vieh, 740. ein Vieh, 741. ein Vieh, 742. ein Vieh, 743. ein Vieh, 744. ein Vieh, 745. ein Vieh,

Darzer Winterportveranstaltungen abgeklagt

Dem nächsten Schiedsamt wird die Verhältnisse im Hinblick auf die Winterportveranstaltungen in Darze...

10 000 km-Fahrt.

Seine Alpenfahrt 1930 - Auch der Große Preis der Sportwagen fällt aus - Eine Ostseefahrt...

Jahresrückblick E.V. Lohndienstverleiher

Nur eine mildernde Berührung, eine 10-Kilometer-Fahrt für die Teilnehmer...

Baron III an der Spitze.

An der Spitze der Räte der erfolgreichsten Vereine im Winterturnen 1930...

Am den Handball-Tafel.

Das Handballturnier zwischen Mittel- und Norddeutschland findet, wie bereits gemeldet, am 8. März in Leipzig statt...

Fußball-Großkampf.

In allen Bundesstädten nehmen die Meisterschaftsspiele nach der durch die Festtage bedingten Unterbrechung ihren Fortgang...

18. Berliner Hallenpokerfest.

Turner und Sportler sind beim 18. Berliner Hallenpokerfest im Sportplatz am heutigen Sonntag...

Mikro-Pokal der Voger.

Nach dem Mißerfolg der mitteldeutschen Fußballwettkämpfe haben nun auch die Voger...

501 000 Dollar in drei Wochen.

Der New Yorker Wall-Street hat in den drei letzten Wochen einen Umsatz...

Die Versuche der Berufsspieler.

Die Spieler der Profivereine in Wien, Prag und Budapest sind fast ausschließlich nur nebenberuflich im Fußballspiel tätig...

Paula (19, Gauheuer), Schramm (28, Auto-mechaniker), Gelsa (28, Gauheuer), Schmidt (21, Hilfsarbeiter), Emich (24, Hilfsarbeiter), Rademeyer (22, Galvanisiermaschinenfabrikant), Weißhoyer (19, Hilfsarbeiter), Weislich (30, Zahnarzt), Wörbes (27, Zahnarzt), Seifmann (21, Schulbuchhändler), Baurzel (28, Student), Weislich (20, Hilfsarbeiter), Juchel (24, Schloffer), Klappan (24, Kaufmann).

Vielsprechender Spieljahrsbeginn:

Sukballgäste aus Paris.

Die französische Meisterschaftsclub Club Français im Kampf mit dem Gemein-schaftsclub Wacker - Borussia. - Drei Liga-Punktspiele.

Jeder Hallenser

besucht morgen das große internationale Fußballspiel Wacker-Borussia-Kalle gegen Club Français Paris

Meisterschafts-Handball.

Die ersten Spiele im neuen Jahrgang bringt im Sportler die Meisterschaftsspiele...

Turner.

Nach im Turnerkreis haben am Sonntag die Wettkämpfe ihren Fortgang...

Im 3rd-Band.

Den Sportler-Veranstaltungen beim Berliner Hallenpokerfest am Sonntag im Sportplatz...

Stand der Sportbewegung bei der Reichsbahn.

Die Reichsbahn-Turn- und Sportvereine, die im Rahmen der Deutschen Reichsbahn-Turn- und Sportvereine (DRV) zusammengeschlossen sind...

Salzgeleu.

Der Salzgeleu-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Das neue Jahr nimmt im hallischen Fußballspiel einen recht vielversprechenden Anfang...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

der die unauffälligeren, wenn auch unentbehrlichen Hallenleistungen von Vätern und Sportleuten...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Recken im Aufstehen.

Der Recken-Turn- und Sportverein hat am Sonntag im Sportplatz...

Steht nur ganz frische Einlage! Reichlich. Sie bitte meine Fleischhäuser!

Wagen Rindfleisch stets nur ganz frisch geschlachtet rollt ein!!

Sofort anschieben! Wagen Rindfleisch stets nur ganz frisch geschlachtet rollt wieder an!!

Wer verbraucht diese großen Massen Rindfleisch? Bitte versuchen Sie hier e noch die Qualität!

Wer verbraucht diese großen Massen Rindfleisch? Bitte versuchen Sie hier e noch die Qualität!

Wer verbraucht diese großen Massen Rindfleisch? Bitte versuchen Sie hier e noch die Qualität!

Wir suchen

Reisebeamte

in sehr gut bezahlte Dauerstellung

Angebote in Erfolgswahrscheinlichen und üblichen Unterlagen erbeten. Auch Nichtfachleute wollen sich melden. Einarbeitung durch uns

Nürnberg

Lebensversicherungs-Bank
Bezirks-Direktion Halle a. S.
Tel. 20965 | Leipzigerstr. 100, II

Vertreter

für den Vertrieb von einmündigen...
Henne & Söhne
Dampfmotoren und Solarstrahlmaschinen
Lern Schaufensieder
dekorieren und Pickalmin
Köln, Prospektstraße 43

Aufruf!

In jedem Ort eine **Filiale** erforderlich. Hierzu wird eine **Filiale** gesucht. Monatliches Einkommen: 150 bis 200 Dollar. Bewerbungen unter **Filiale P. 2** 1400 befindet unter **Exp. Heine, Kister, Hannover**.

Lizenz-Vergebung
zu vererben... **Filiale P. 2** 1400 befindet unter **Exp. Heine, Kister, Hannover**.

selbständige Position

1 Zeichnenlehre und eine Schlosserlehre

Korn & Zöllner
Bridenstr. 13

Suchen Sie

kaufmännische, technische od. Haus-Personal, aus bringt Ihnen eine **Kleine Anzeige** in den **„Halt. Nachrichten“**

gute Erfolge

Lernende

mit guter Schulbildung für kaufmännische od. technische Ausbildung wird gewollt. Off. Nr. 6755 a. Exp. d. B. 1929

Führende Organisationsmittel-Fabrik
sucht **Zusammenarbeit** (auch still) mit gut eingetübten

Bücherrevisor oder Treuhandgesellschaft

bei ausgezeichneten Verdienstmöglichkeiten. Nähere Auskunft unter **L. F. 5018** durch **Rudolf Mosse, Leipzig** (ma)

Stadtvertreter

der bei der einschlägigen Kundenschaft seit langen Jahren bekannt und eingeführt ist. Gestanden in der **B. 635** an die Exped. d. B. 1929

Provisionsvertreter

der bei der einschlägigen Kundenschaft seit langen Jahren bekannt und eingeführt ist. Gestanden in der **B. 635** an die Exped. d. B. 1929

Tuchengros und Versand
sucht per April

Kaufm. Lehrling

mit guter Schulbildung, gründliche Ausbildung, mit der Lehrtätigkeit verbunden. Off. unter **A. 6701** an die Exp. d. B. 1929

1 Kaufm. Lehrling

mit guter Schulbildung, gründliche Ausbildung, mit der Lehrtätigkeit verbunden. Off. unter **A. 6701** an die Exp. d. B. 1929

Freizeits-Lehring

Stenotypistin

Hausmädchen

Lehr-Frauen

Stellen-Gesuch

Sehr hohen Nebenverdienst!

Einträgliche Dauerexistenz

Stadtvertreter

für Kohlen

Familien-Versicherungs Inspektoren

Existenz

Lehrling

Kaufm. Lehrling

Haring & Rummel

Kaufmännischer Lehrling

Lehrling

Stellen-Gesuch

Lehr-Frauen

Stenotypistin

Hausmädchen

Selbständige Existenz und Höchsteinkommen

Stadtvertreter

VERTRETER

Existenz

Wollen Sie für das neue Jahr

Lehrling

Kaufmännischer Lehrling

Lehrling

Lehrling

Stellen-Gesuch

Lehr-Frauen

Stenotypistin

Hausmädchen

Vertreter gesucht!

Stadtvertreter

Delvertretung

Wollen Sie für das neue Jahr

Deutscher Wirtschaftsverlag Aktiengesellschaft

Lehrling

Kaufmännischer Lehrling

Lehrling

Lehrling

Stellen-Gesuch

Lehr-Frauen

Stenotypistin

Hausmädchen

uchvertreter

Platzvertreter

Jung Kaufmann

Wollen Sie für das neue Jahr

Deutscher Wirtschaftsverlag Aktiengesellschaft

Lehrling

Kaufmännischer Lehrling

Lehrling

Lehrling

Stellen-Gesuch

Lehr-Frauen

Stenotypistin

Hausmädchen

uchvertreter

Platzvertreter

Jung Kaufmann

Wollen Sie für das neue Jahr

Deutscher Wirtschaftsverlag Aktiengesellschaft

Lehrling

Kaufmännischer Lehrling

Lehrling

Lehrling

Stellen-Gesuch

Lehr-Frauen

Stenotypistin

Hausmädchen

uchvertreter

Platzvertreter

Jung Kaufmann

Wollen Sie für das neue Jahr

Deutscher Wirtschaftsverlag Aktiengesellschaft

Lehrling

Kaufmännischer Lehrling

Lehrling

Lehrling

Stellen-Gesuch

Lehr-Frauen

Stenotypistin

Hausmädchen

Linoleum-Teppiche

Verkauft nur vom 6. Januar bis 15. Januar 1930!

Linoleum-Reste

teils auf dem Transport oder am Lager mehr oder weniger beschädigt, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf gestellt

alle Größen, Farben und Stärken, welche im Laufe des Jahres sich angehäuft haben, sind gleichfalls billig abzugeben

Leipziger Straße 32

Walter Sommer

Fernruf 233 62

Unterricht Tanz Einzelunterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht in Musik... Franz S. Lewin

Bode-Gymnastik... Rose Hösse

Kyffhäuser-Technikum... Fränkchenhaus

Tanz-Unterricht... Mode-Tanz

Gerade diese Zeit... Lebensgefühl

Tanz-Zirkel... Wegscheiderstr. 16

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Ab Dienstag Inventur-Ausverkauf... Damen-Strümpfe

Ein erfolgreicher Geschäftsmann!... Illustration of a man with a briefcase

Einheitskurs... Anfängerkurs

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Einzel-Unterricht... Wally Beck

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter

Herr... Gebührgelalter

Dame... Gebührgelalter